

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 81=101 (1935)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

klare Aufnahmen zu machen. Im weiteren liefert die Photographengruppe Reproduktionen, Vergrösserungen und Verkleinerungen von Lagekarten, Feuerplänen, Vervielfältigungen von Krokis, Tabellen etc.

Neben den Aufgaben artilleristischer Natur steht den Lichtmessbeobachtungsposten noch die «Erkundung und Ueberwachung des Gefechtsfeldes» zu; Feststellen von Patrouillen, Anmarschstrassen, Kommandoposten, Befestigungsanlagen, Bestimmen der eigenen Infanterielinien etc. Dank der ausgezeichneten Beobachtungsinstrumente, im Beobachten gut geschulter Soldaten und rascher Meldemittel, kann die Art. Beob. Kp. auch für die allgemeine Aufklärung grosse Dienste leisten.

Als technische Truppe werden weder Art. N. D., noch die Art. Beob. Kp. auf dem Schlachtfelde eine Entscheidung herbeiführen können. Ihr sehr wertvoller Nachrichtendienst wird aber sicher zur bestmöglichen und erfolgreichen Lösung der Gefechtsaufgaben eines Führers beitragen.

(Eine Reihe ausführlicher Aufsätze über das Gebiet des Art. N. D. und die näheren Details der Art. Beob. Kpn. sind als Sonderabdruck der Nr. 6/1935 des «Schweizer Artillerist» erschienen.)

## MITTEILUNGEN

### Schützen-Wandkalender 1936.

Nächstens wird der vom Schweizerischen Schützenverein herausgegebene «Schützen-Wandkalender 1936» erscheinen. Es kann heute schon jedem die Anschaffung dieses praktischen Wandschmuckes angelegentlichst empfohlen werden, weil allen Kreisen, welche sich mit dem Schiess- und Wehrwesen verbunden fühlen, ausserordentlich viel Neues und Interessantes geboten wird. Das Vorderseitenbild ist ein Meisterstück des in Schützenkreisen bestens bekannten Kunstmalers Otto Plattner in Basel. Fünf weitere farbige Bilderbeilagen, ebenso die lehrreichen 53 weiteren Abbildungen sind von Herrn Dr. E. A. Gessler, Konservator am Schweizerischen Landesmuseum in Zürich, mit sicherem Blick und viel Liebe und Verständnis für das gesamte Schützenwesen ausgesucht worden. Der textliche Teil des Kalenders bringt uns Kunde von früheren Schützen und frohen Schützenzeiten. Die Herren Oberst i. Gst. Dr. M. Feldmann in Bern und Major H. Merz in Burgdorf stehen hinter der Redaktion. Schützen haben den Kalender geschaffen, der den Schützen dienen will. Der ganze Kalender ist zweisprachig gehalten. Unsere Freunde in der Westschweiz werden zweifelsohne am Kalender ebenso Gefallen finden, wie wir Deutschschweizer. Die prachtvollen Kunstblätterbeilagen sind in siebenfarbigem Offsetdruck hergestellt. Sie können von dem Abreissblock, der ein wirklich restloses Entfernen sämtlicher Blätter bei minimalster, kaum sichtbarer Ritzung gestattet, entfernt werden und dann eingerahmt als Zimmerschmuck dienen. Jeder Schütze sollte es sich zur Pflicht machen, den Kalender zu erwerben und ihm auch bei allen Freunden und Gönnern des schweizerischen Schiess- und Wehrwesens Eingang verschaffen.